



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

20.12.1935 (Nr. 351)

Immer

Parteiämtl. Tageszeitung der
Das Amtsblatt des Senats

Nationalsozialisten Bremens
der freien Hansestadt Bremen

1935

nr. 351 / 3. Jahrgang

Freitag, 20. Dezember

Einzelpreis 15 Hpf.

So wird die Arbeitschlacht zum Siege geführt

Ausschlußreicher Jahresbericht der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung / Auch erheblicher Rückgang der
Notstandsarbeiter / Wesentliche Entlastung der Gemeindehaushalte

Unser Tagesspiegel

Der Jahresbericht der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung bezeugt den bisherigen großen Erfolg der Arbeitschlacht. Der Führer empfangt die Gesandten von Jugoslawien, Ungarn und Griechenland. Der französische Staatsminister hat den Vorsitz der Reichsministerialkommission niedergelegt. Im englischen Unterhaus fand eine lebhafteste Aussprache über den Berliner Friedensplan statt. Die englischen Bergarbeiter haben sich zum Streik entschlossen. Unter dem Vorsitz von Reichspräsident Hindenburg in Berlin die DZfG für die deutsche Kraftfahrt.

In feierlicher Weise fand die Eingliederung der heimkehrerischen Bremer Handhelfer in die DZfG statt. Am ersten DZfG-Samstag der DZfG wurden in Bremen bereits 52.000 Reichsteilnehmer erzielt. Bremens DZfG-Mitglieder werden am Sonntag auf den Reichsbahnhof an der DZfG-Gruppe der DZfG, die Unterbringung der Reichsteilnehmer. Dr. Frieß äußerte sich ausführlich über die Aufgaben der deutschen Gesellschaft.

Auslegung von 500 Mill. Reichsmark Reichsbahnhochanweisungen

Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft legt durch die Auslegung der Reichsbahn-Hochanweisungen 500 Mill. Reichsmark, 4 1/2 %ige Reichsbahnhochanweisungen zum Kurs von 98,50 % zur öffentlichen Zeichnung aus. Die Reichsbahnhochanweisungen sind am 2. Januar 1936 zum Nennwert rückzahlbar. Der Lauf der Zeichnungen beginnt mit dem 1. Januar 1936. Die Zeichnungen haben die höchste auf die Zeichnung der Reichsbahnhochanweisungen haben in der Zeit vom 24. Januar 1936 bis 31. April 1936 zu erfolgen, und zwar am 24. Januar und 31. Februar mit je 20 % und am 15. März und 5. April mit je 20 % des zu geteilten Betrages. Frühere Zeichnungen sind zulässig. Die Reichsbahnhochanweisungen sind bei der Reichsbahn-Leihkassendirektion, deren Reichsbahnhochanweisungen werden in kürze bekanntgegeben.

Innungen geschlossen in der DZfG.

Die Betriebsgemeinschaften Handel und Handwerk der Deutschen Arbeitsfront sind geschlossen. Die DZfG hat die Hand- und Gewerbetreibenden sowie die Handwerker die Verpflichtung zur Mitgliedschaft durch den Beitritt zur Deutschen Arbeitsfront erfüllt. Ebenso wie in letzter Zeit reichsweit sehr häufig geschlossen werden konnte, hat ganze Betriebe geschlossen der Deutschen Arbeitsfront angehören, kann jetzt auch dem bezeugt werden, daß die Innungen reichsweit geschlossen haben. So wird die gewaltige Reihe der deutschen Gemeinschaft immer enger geschlossen. Vom Bezirks-Innenminister Mitteldeutschlands wird gemeldet, daß die Mitgliedschaft der Elektro-Installationshandwerker, Metzger, Fleischer und Metzgermeister und Stadtküchen-Gesellen geschlossen in der Reihe der Deutschen Arbeitsfront eingetragenen sind.

Generallappell des NSdF. verschoben

Kr. Berlin, 20. Dezember. Der für den 8. Januar in der Reichshalle in Berlin angekündigte Generallappell des NSdF ist mit Rücksicht auf die vom Reichspropagandaleiter der NSDAP für die Zeit vom 15. Dezember bis 15. Januar angeordnete Versammlung der NSDAP am 16. Januar 20 Uhr, verschoben worden. Körperschaften, die nicht bei diesem Appell an dem neuen dem gesamten Führerkörper der NSDAP aus Vorständen oder angestelltem Motorgruppen und Brigaden teilnehmen, die Ziele und Aufgaben des Nationalsozialistischen Kampfkörpers für das Jahr 1936 umsetzen.

Die Ausweisung der Heimkehrer

Deutscher Reichspräsident beim Reichsministerpräsidenten. Berlin, 20. Dezember. Der deutsche Reichspräsident hat dem Reichsministerpräsidenten und Reichsminister des Innern eine längere Ausweisung der Heimkehrer, die in der Heimkehrer-Verordnung vom 20. November 1934, betreffend die Ausweisung der Heimkehrer, enthalten ist.

Freundschaft und gegenseitiges Verständnis

Der Führer empfängt die Gesandten Jugoslawiens, Ungarns und Griechenlands

Berlin, 20. Dezember. In einer Presskonferenz übergeben der Führer der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung, Dr. Brüning, dem Jahresbericht der Reichsanstalt für die Zeit vom 1. April 1934 bis 31. März 1935. Präsident Dr. Brüning führte dazu folgenden aus: Der Jahresbericht der Reichsanstalt für das Haushaltsjahr 1934/35 gibt Veranlassung, noch einmal Rücksicht zu nehmen auf das zweite Jahr der Reichsanstalt. Die Reichsanstalt ist ein Beispiel für die Zusammenarbeit der Reichsanstalt mit den Reichsanstalten und die Erfolge, die diesem Jahr in der weiteren Befähigung der Reichsanstalt beigetragen haben. Eine solche Rücksicht ist gerade in dieser schwierigen Zeit besonders notwendig, um sich immer wieder vor Augen zu halten, daß diese Erfolge nicht

einmalige Selbstverständlichkeiten sind, sondern daß sie nur möglich waren, weil ein ganzes Volk zu diesem schweren Kampf aufgerufen wurde und unter einheitlicher politischer Führung an die ihm gestellte Aufgabe herantreten konnte. Und was ist nicht auch in diesem zweiten Jahre des Jahresplans erreicht worden?

Zunächst ein nicht unerheblicher weiterer Rückgang der Zahl der Arbeitslosen bis Ende März 1935 auf rund 2.500.000. Damit war der Jahresplan ein Gesamtziel erreicht. Naturgemäß konnte die heimische Entlastung des Jahres 1935/36 auf die Dauer nicht anhalten, weil mit abnehmender Arbeitslosen-Zahl eine weitgehende Sättigung der Wirtschaft mit Arbeitskräften verbunden ist und überdies die Unter-

bringung des noch vorhandenen Restes an Arbeitslosen schwieriger zu werden pflegt. Als besonders erfreulich muß aber für die Entlastung im Jahre 1935/36 festgestellt werden, daß einmal Notstandsarbeiter in großer Zahl aus ihren Zufluchtsorten und daher zeitlich befristeten Arbeitslosenstellen in Dauerstellungen der freien Wirtschaft übergeführt werden konnten.

Die Zahl der Notstandsarbeiter ging demnach von rund 600.000 Ende März 1934 auf rund 350.000 bis Ende März 1935 zurück. Das kommt aber noch eine zweite erfreuliche Feststellung: Der starke Rückgang der arbeitslosen Arbeitslosen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Freundschaft und gegenseitiges Verständnis

Der Führer empfängt die Gesandten Jugoslawiens, Ungarns und Griechenlands

Berlin, 20. Dezember. Die politischen Beziehungen Deutschlands zu Griechenland, Jugoslawien und Ungarn für die Vergangenheit. Ebenso wurde der enge und ausdauernde wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen zwischen den drei Ländern aus langer Tradition hervorgehoben. Der neue künftige gemeinsame Grenzgebiet, der bereits früher als künftige gemeinsame Grenzgebiet mehrere Jahre in Berlin gewirkt hat, erweckte insbesondere die in früheren Jahren erprobte Freundschaft zwischen Deutschland und Ungarn, deren Bedeutung auch für die Zukunft von Führer und Reichsanstalt in seiner Erörterungssprache ebenfalls betont wurde.

„Dem treuen Freunde Deutschlands“

Berlin, 20. Dezember. Der Führer und Reichsanstalt hat aus Anlaß des Todes des Präsidenten von Venezuela, General Gómez, an den mit der Führung der Reichsanstalt beauftragten Minister der

Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung, Dr. Brüning, ein Telegramm geschickt: „Anlaß des Ablebens Seiner Exzellenz des Präsidenten General Gómez spreche ich dem Geschiedenen meine aufrichtige Anteilnahme aus. Dem in früheren Schicksalsjahren bewährten treuen Freunde Deutschlands werde ich und das deutsche Volk stets ein gutes Gedenken bewahren.“

Wolf Hitler

Deutscher Reichsanstalt.

Außerdem hatte als Beauftragter des Führers und Reichsanstalt Dr. Brüning, der Reichsminister für Auswärtige Angelegenheiten, dem venezolanischen Gesandten Dr. Dagoberto Benigno einen Besuch ab und sprach ihm das persönliche Beileid des Führers zu dem schweren Verluste aus, den das venezolanische Volk durch den Tod dieses bedeutenden Staatsmannes und Soldaten erlitten hat. Ferner hat der Reichsminister des Auswärtigen in einem Telegramm an den Außenminister in Caracas das Beileid der Reichsregierung zum Ausdruck gebracht. Der Chef des Protokolls, General von Bülow-Schwante, hat im Auftrag des Reichsministers des Auswärtigen dem venezolanischen Gesandten ein Beileidstelegramm überreicht und die Teilnahme der Reichsregierung ausgesprochen. Der Reichsminister, die Reichsanstalt, das Auswärtige Amt und der Reichsminister der Reichsanstalt haben auf halbem Wege geleht.

Führer-Kampfbis 6. Januar geschlossen

Der Chef der Kampfbis des Führers, Reichsleiter Rosenberg, hat folgenden Befehl erlassen: „Die Kampfbis des Führers der NSDAP bleibt für den Parteibereich in der Zeit vom Freitag, 20. Dezember, bis Montag, 6. Januar, geschlossen. Ich bitte, während dieser Zeit den Schriftverkehr auf das Notwendigste zu beschränken.“

Berlin, 18. Dezember 1935.

(ges.) F. Böhler, Reichsleiter.

Parteieintritt ausgeschiedener Berufsoldaten

Berlin, 20. Dezember.

Auf Vorschlag des Reichspropagandaleiters hat der Führer und Reichsanstalt schon vor längerer Zeit entschieden, daß die Mitgliedschaft der NSDAP für die in Ehren ausgeschiedenen Berufsoldaten aufgehoben wird, soweit sie bei der Partei infolge der Wehrmacht nicht mehr befreit wurden. Die Durchführung dieser Entscheidung war bisher aus verfahrensmäßigen Gründen nicht möglich. Diese Schwierigkeiten sind jetzt beseitigt, so daß dem Eintritt der ausgeschiedenen und noch ausgeschiedenen Berufsoldaten künftig nichts mehr im Wege steht.

Unsere Wehrmacht

Eine neue filmische Leistung der Reichsanstalt

Am 20. Dezember wird in Berlin der neue Film der Reichsanstalt im Auftrag der Partei gedreht. Der Film zeigt die Wehrmacht beim Kampf gegen die Feinde der Reichsanstalt. Der Film zeigt die Wehrmacht beim Kampf gegen die Feinde der Reichsanstalt. Der Film zeigt die Wehrmacht beim Kampf gegen die Feinde der Reichsanstalt.



Wehrmachtsbesetzung für Blindenhunde. Im Landesausstellungspark in Berlin wurde über 200 Hunden, den treuen Helfern Berliner Blinden, eine Wehrmachtsbesetzung bewiesen, bei der als Geschworne Handkuchen, Fleischpakete, Reliquien, warme Decken und viele andere Wehrmachtsgüter lagen.

Aufnahme: Robert

Backwaren

in modern eingerichteten Bäckerei und Konditorei

Güthen in bekannter Güte, Stck. 600 3²⁵ u. 2²⁵
 en, große Platte Stck. 600 5⁰⁰ u. 4⁰⁰

1., 1.—, und 0.50
 1., 2.—, und 1.—

Sandkranz mit Schokolade 1.20
 Sandtorten Stck. 1.—
 Spekulatius Pfd. 0.80
 Braune Kuchen Pfd. 0.80

Bestellungen nehmen alle
 Läden schon jetzt entgegen

Für den Gabentisch

so Pfd. 40 ½	Fondant Ringe Pfd. 20 ½
isso Pfd. 50 ½	Gemischte Ringe Pfd. 25 ½
isso Pfd. 50 ½	Schokoladen-Ringe Pfd. 30 ½
nn Pfd. 24 ½	Schokolade Thl. 100 gr. 30 ½
STÜCK 6 ½	Marripan und Schokolade 10 ½

Feine und Spirituosen

ermut. Liter 78 ½	Reiner Korn Pfd. 1.80
urwein Pfd. 65 ½	Weinrand Verschnitt Pfd. 2.20
urwein Pfd. 78 ½	Jam. Rum Verschn. 38% 2.20
urwein Pfd. 90 ½	Jam. Rum Verschn. 50% 3.20
urwein Pfd. 90 ½	Reiner Korn Pfd. .95
urwein Pfd. 1.40	Jam. Rum Verschn. 38% 1.15

Preise ohne Glas

Werte Konserven

Wachs D. 32 ½	Verschiedenes
Bohnen D. 48 ½	Weizenmehl Type 502 & 5Pfd. 1.10
Bohnen D. 50 ½	Reis Pfd. 40, 34 und 28 ½
Bohnen D. 52 ½	Sukade Pfd. 30 ½
Bohnen D. 62 ½	Mandeln, süß Pfd. 30 ½

3% Rabatt in Marken

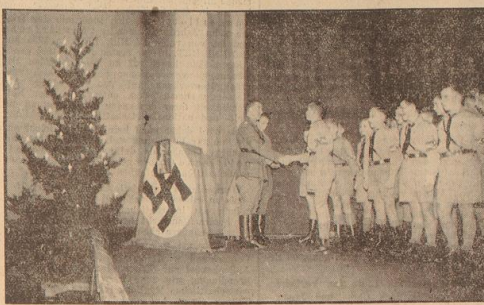
Kolonialwarenverkauf A. G.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page is bound into a dark, possibly black, binding material, which is visible as a vertical strip on the left. The overall tone of the page is a warm, off-white or light beige.

Bremer Landjahrgängen heimgekehrt

Feierliche Ueberführung der Jungen in die Hitler-Jugend

Am 19. d. M. wurden 60 Landjahrgänger, die am 1. d. M. aus Bremen aus den deutschen Osten zurückkehrten, in der Aula der Schule an der ...



Aufnahme: Toll

31. kämpft für das NSDAP, ist auch Träger dieser großen Last!

Die Bremer Senat im Frühjahr dieses Jahres hat seinen Auftrag den Landjahrgängern ...

Die Ueberführung der Landjahrgänge durch den Lagerführer ...

In jungen Worten sprach der Obergruppenführer ...

Auch du gehörst in den Luftschutz!

Führerwerbung des Reichsluftschutzbundes, Landesgruppe Niederelben

Am 19. d. M. wurde der Luftschutz ...

Die Ueberführung der Landjahrgänge durch den Lagerführer ...

In jungen Worten sprach der Obergruppenführer ...

Ehrung eines Huchtingers

Das Lebenswerk Otto Siegfried Reuters im Rundfunk

Am 19. d. M. wurde Otto Siegfried Reuter ...

Die Ueberführung der Landjahrgänge durch den Lagerführer ...

In jungen Worten sprach der Obergruppenführer ...

Dorfnachschicht der NS-Frauenkraft

Am 19. d. M. wurden die Dorfnachschicht ...

Der neue Film: „Der Kraft-Mayer“

Am 19. d. M. wurde der neue Film ...

Die Ueberführung der Landjahrgänge durch den Lagerführer ...

In jungen Worten sprach der Obergruppenführer ...

Entfernungsmesser

als Navigationsgerät

Die Ueberführung der Landjahrgänge durch den Lagerführer ...

Weihnachtsbesetzung der Eisenbahn

Die Ueberführung der Landjahrgänge durch den Lagerführer ...

Liebe kleine Weihnachtsgeschenke

Die Ueberführung der Landjahrgänge durch den Lagerführer ...

Einmal in der Martinikirche

Die Ueberführung der Landjahrgänge durch den Lagerführer ...

INNERE STADT
Eigene Fabrikat „Atlantis“
Domschhof 11
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs

M. Wunderwald
Baumöl, Wachs, Paraffin
OSTEN
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs
OSTERTOR
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs

M. Thiesing
Baumöl, Wachs, Paraffin
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs
WALLE
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs

M. Thiesing
Baumöl, Wachs, Paraffin
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs
WALLE
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs

M. Thiesing
Baumöl, Wachs, Paraffin
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs
WALLE
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs

GRÖPELINGEN
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs
FINDORFF
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs

NEUSTADT
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs
WESTEN
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs

BUNTENTOR
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs
FRIEDRICH
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs

BUNTENTOR
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs
FRIEDRICH
Zigarettenfabrik
Zug, Sühs

Freitag, den 20. Dezember 1935

Kein Abebben der Krise — Belebung des Nordatlantikverkehrs — Neue Linien — Entwicklungsfähige Dienste — Dauernde Anpassung — Seeschifffahrt Sache des Volkes

231